



Jubiläumsausfahrt

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums war für die Clubmitglieder und einige Clubfreunde eine Ausfahrt ins Land Ruppín und die Uckermark am ersten Aprilwochenende geplant. 42 Teilnehmer mit 19 Porsche und drei weiteren Fahrzeugen trafen sich am Freitagnachmittag im PZ Berlin-Potsdam. Bei einem kleinen Imbiss mit Getränken wurde den Teilnehmern eine gebundene Jubiläumsschrift ausgehändigt. Das erste Ziel war das Schloss und Gut Liebenberg im Löwenberger Land, das nach etwa 1 ½ stündiger Fahrt, teils über Autobahn, überwiegend aber über schöne Landstraßen, erreicht wurde. Dort trafen weitere vier Teilnehmer in zwei Porsche ein, um an den historischen Führungen durch die Schloss- und Gutsgebäude teilzunehmen. Während des gemeinsamen Abendmenüs im Schloss-Restaurant fanden anregende Gespräche statt, die bis spät in die Nacht andauerten. Nach dem Frühstücksbuffet am Samstag war der Start für 10.15 Uhr ange-

sagt. Erstes Ziel war nach einer guten Stunde Fahrt das Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg. Dort wurden wir bereits von der örtlichen Presse und den Verantwortlichen des Museums erwartet. Die Porsche wurden repräsentativ vor dem kleinen Freigelände und dem alten Seitenraddampfer „RIESA“ aufgestellt. Nach kurzen Interviews und Fotos für die Märkische Oderzeitung wurden wir in zwei Gruppen durch das Museum, über das Gelände und die „RIESA“ geführt. Ein kleiner Imbiss sorgte bei bestem Sonnenschein auf der Wiese für eine erste Stärkung.

Anschließend führte uns der Weg nach Norden, wo wir nach circa 45 Minuten das Eisenbahnmuseum Gramzow erreichten. Obwohl hier die Saison offiziell noch nicht eröffnet war, erwarteten uns der Leiter, Herr Engel und ein weiterer Kollege, um uns zu führen und umfangreich zu informieren. Wir erfuhr, dass hier der Förderverein für das Museum und die Museums-





30



Jahre

bahn, unterstützt von der Kommune, über 40 Fahrzeuge der Klein- und Privatbahnen, teilweise als Schmalspur-Ausführungen, verschiedener Epochen, präsentiert. Das Fahren einer Draisine auf dem Gramzower Bahnhofsgelände mit eigener Muskelkraft hatte es einigen Teilnehmern besonders angetan. Den Tag beschließen wollten wir bei einem rustikalen Grillbuffet. Dazu erreichten wir nach knapp einer Stunde die Westernstadt EL Dorado in Templin. Vor dem Tor wurden wir von einem Western-Scout erwartet, der uns eröffnete, dass wir in wenigen Minuten nach Abschluss des laufenden Tagesprogramms mit den Porsche in die Mainstreet einfahren dürften. Unter den anerkennenden Blicken der Westernmitarbeiter und des restlichen Publikums parkten wir rechts und links vor den Saloons. Bei Salitos und Prosecco konnten sich die Teilnehmer in dieser Umgebung akklimatisieren, bevor sie im festlich hergerichteten Saloon bei Musik vom Westernklavier Platz nahmen. Das reichliche Grillangebot, mit Salaten, Dips, Donuts und Muffins als Dessert, war zünftig. Anschließend folgte ein unvergesslicher Showteil einer professionellen Stuntcrew, bei dem wir Zuschauer Tränen lachten, nicht zuletzt, weil einige dabei zu Akteuren wurden. Nach einem langen Tag trafen wir gegen 21.30 Uhr

wieder im Schloss Liebenberg ein. Ein großer Teil der Teilnehmer hatte danach auch noch viel Gesprächsstoff. Am Sonntag wurde nach dem Auschecken um 10.30 Uhr gestartet. Ein Zwischenstopp erfolgte nach 45 Minuten in Hakenberg am Schlachtfeld Denkmal. Zur Erinnerung an die Schlacht des Großen Kurfürsten gegen die Schweden 1675, hier bei Fehrbellin, wurde 1879 eine kleine 34 m hohe Berliner Siegestsäule errichtet. Einige Teilnehmer genossen nach 114 Stufen den Rundblick. Als letztes Ziel erreichten wir gegen 12.00 Uhr das nahe Schloss Ziethen. Zehn Porsche konnten auf das Rondell direkt vor dem Schloss abgestellt werden. Der Schlossherr, Herr von Thüngen-Reichenbach, erwartete uns bereits. Beim Empfang auf der Terrasse erhielten wir erste Informationen über die Entstehung des Gebäudes, die Besitzer und die Nutzung von damals bis heute. Innen konnten wir die herrlich gestalteten Räume im Unter- und Erdgeschoss bewundern. Das feudale Mittagmenü mit passenden Weinen genossen wir anschließend im Bülowssaal. Einige Teilnehmer spazierten im Schlosspark. Auf der Terrasse genossen sie Kaffee und Kuchen in der Sonne, bevor sie endgültig die kurze Heimfahrt nach Berlin antraten.

